

Die Interdisziplinäre Fakultät der Universität Rostock
stellt sich vor:

Dienstag, 20. Mai 2025 ab 17 Uhr



Kloster zum Heiligen Kreuz
Kulturhistorisches Museum Rostock
Klosterhof 7
18055 Rostock

PROGRAMM

17:00 Uhr Begrüßung durch die Prorektorin der Universität Rostock
Prof. Dr. Nicole Wrage-Mönnig

17:05 Uhr Einführung in die Interdisziplinäre Fakultät der Universität Rostock
Prof. Dr. Simone Baltrusch, Dekanin der INF

17:15 Uhr Impulsvortrag
„Grenzen überwinden, Wissen verbinden - Fernerkundung als Impulsgeber für interdisziplinäre Forschung“
Prof. Dr. Natascha Oppelt, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

17:35 Uhr Einführung in die Departments

- Department LL&M
Prof. Dr. Ralf Zimmermann
- Department MTS
Prof. Dr. Sascha Kosleck
- Department AGIS
Prof. Dr. Johann-Christian Pöder
- Department WKT
Prof. Dr. Ulrike Henny-Krahmer

Ab 18:05 Uhr:

Büffett und Rundgang durch das Kulturhistorische Museum unter der Führung von
Dr. Steffen Stuth, Leiter des Museums

Das Ende der Veranstaltung ist für 19:30 Uhr vorgesehen.

IMPULSVORTRAG

Prof. Dr. Natascha Oppelt
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Geographisches Institut
Ludewig-Meyn-Straße 8
24098 Kiel
oppelt@geographie.uni-kiel.de



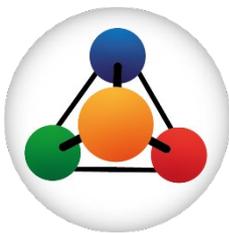
Natascha Oppelt schloss 1997 ihr Studium der Physischen Geographie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München ab. Nach ihrer Promotion auf dem Gebiet der Abbildenden Spektroskopie arbeitete sie als Postdoc am Lehrstuhl für Erd- und Umweltwissenschaften der LMU, wo sie 2008 im zur Kopplung von multi-angularen Fernerkundungsdaten und Wachstumsmodellen von Vegetation habilitierte. Seit 2008 ist sie Professorin an der Universität Kiel und leitet dort die Arbeitsgruppe "Earth Observation and Modelling".

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von fernerkundungsbasierten Methoden zur prozessorientierten und räumlich differenzierten Umweltbeobachtung. Der Schwerpunkt ihrer Forschungsprojekte liegt auf der Fusion verschiedener Sensoren, der Kopplung von Fernerkundungsdaten und Modellen und der multitemporalen Analyse von Bilddaten für die Analyse von landwirtschaftlichen geprägten Gebieten, der Entwicklung von Landschaften und aquatischen Ökosystemen (Inland- und Küstengewässer, arktisches Meereis). Regionale Schwerpunkte liegen in Europa, Lateinamerika, Südostasien und in der Arktis.

Vision der Interdisziplinären Fakultät (INF) der Universität Rostock (UR)

Lösungen komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen in Zeiten großer Transformation durch einzigartige diagonale Kooperationen inner- und außeruniversitärer Expertise - in einer emergenten Matrixstruktur - einem gemeinsamen Ziel dediziert.

In vier Departments vernetzt die INF die Fakultätskompetenzen der Universität Rostock und bildet eine interaktive Matrix, deren Entwicklung die Basis für das Erreichen strategischer Ziele darstellt.

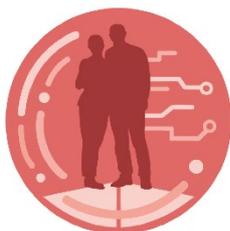


Das **Department „Leben, Licht und Materie“ (LLM)** verbindet Forschungsschwerpunkte in den Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften. Im Department LLM werden Fragestellungen aus den **Nanowissenschaften, den Materialwissenschaften, der biomedizinischen Implantat-Technologie, der Biophysik und der Photonik** bearbeitet.

Das langfristige strategische Ziel ist eine internationale Spitzenposition in der Nano-Sensorik. Durch die Zusammenführung der Forschungsschwerpunkte Licht auf Materie, Materie auf der Nanoskala sowie Zellen in Kontakt zum „Small Scale Sensing“ sollen innovative Ansätze zu deren Erforschung entwickelt und ihre nachhaltige Umsetzung vorangetrieben werden. Hierdurch soll ein wesentlicher Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen unter Erhalt von Ressourcen geleistet werden.

Voraussetzung (zur Erreichung des Ziels) ist die Kenntnis der verwendeten Materie auf der Nanoebene, wofür Licht, Elektronen und Quanten basierte Technologien eingesetzt werden. Langfristig wird angestrebt, den Einfluss von Licht auf Materie, der Materie auf der Nanoskala sowie von Zellen in Netzwerken auf atomarer und molekularer Ebene zu analysieren, zu verstehen und zu steuern. Hinzu kommt die Entwicklung neuer Techniken zur Mikro- und Nanostrukturierung von Oberflächen und Volumina. Zusammengeführt wird so die Entwicklung neuer Sensoren für ressourcenschonende industrielle und medizinische Anwendung ermöglicht. Nanomaterialien und Quanteneffekte bieten das Potenzial für notwendige Miniaturisierung.

Essenzielle operative Basis (zur Erreichung des Ziels) ist der LLM Forschungsbau, der Kompetenzzentren (Kalorimetrie, Oberflächen/Grenzflächen, Kernspinresonanzspektroskopie, Massenspektrometrie, Mikroskopie/Spektroskopie), weitere Großgeräte sowie das Elektronenmikroskopie Zentrum (ELMI-MV) beherbergt und Raum für Ausgründungen zum Technologietransfer in die Anwendung schafft.



Das **Department „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ (AGIS)** verbindet Forschungsschwerpunkte in den Gesellschafts-, Ingenieur-, Lebens- und Geisteswissenschaften. Im Department AGIS werden **gesundheitliche, technische und soziale Lösungen für ältere Menschen mit physischen und kognitiven Einschränkungen** entwickelt.

Das langfristige strategische Ziel ist eine internationale Spitzenposition bei der partizipativen Entwicklung medizinischer und gesellschaftlicher Lösungen auf Basis intelligenter Technologien für die ältere Bevölkerung. Im kontinuierlichen Diskurs mit der alternden Bevölkerung im städtischen und ländlichen Raum sollen durch den Aufbau von Technology Experience Rooms Lebensmodelle der Zukunft identifiziert werden. Hierdurch soll ein wesentlicher Beitrag zur Bildung einer tragfähigen Gesellschaftsstruktur im demographischen Wandel geleistet werden.

Voraussetzung (*zur Erreichung des Ziels*) ist der konsequente und systematische Einbezug von älteren Menschen und Betroffenen bereits bei der Forschungsplanung. Hinzu kommt die Weiterentwicklung von digitalen und KI-gestützten Assistenz- und Expertensysteme für Menschen mit kognitiven und motorischen Einschränkungen. Die systematische Langzeitauswertung von Robotersystemen im partnerschaftlichen Ansatz mit den Betroffenen schafft Akzeptanz und Entwicklungskontinuität im permanenten Fortschritt digitaler Werkzeuge.

Essenzielle operative Basis (*zur Erreichung des Ziels*) ist das Vorantreiben der Etablierung eines „Smart-Home-Labs“ und eines „Living-Labs“, welches die bidirektionale Kommunikation zwischen Entwicklern und Wissenschaftlern auf der einen Seite und Betroffenen auf der anderen Seite ermöglicht und eine permanente Struktur für Ko-Design und partizipative Technologieentwicklung bereitstellt.



Das **Department „Maritime Systeme“ (MTS)** verbindet Forschungsschwerpunkte in den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften. Im Department MTS stehen Fragestellungen zum **Verständnis und der Funktion der maritimen Umwelt und Lebensräume, sowie deren Schutz und nachhaltige Nutzung im Fokus.**

Das langfristige strategische Ziel ist, das deutsche Kompetenzzentrum für Küstenforschung und nachhaltige maritime Schlüsseltechnologien mit internationaler Sichtbarkeit zu werden. Das erweiterte Verständnis der Dynamik von Küstensystemen wird interaktiv und modellbasiert zugänglich gemacht. Damit soll dem wachsenden gesellschaftlichen Bedarf gerecht werden, Antworten auf Fragen zur Anpassung und Nutzung der Meere und seiner Küsten im Kontext des globalen Wandels zu generieren.

Voraussetzung (*zur Erreichung des Ziels*) ist es gleichermaßen, Projekte zum vertieften wissenschaftlichen Verständnis des Ökosystems Meer sowie zu in diesem Kontext relevanten technischen Innovationen voranzutreiben. Erfahrungen vor Ort (Ostseeraum) als auch von ähnliche Küstenregionen weltweit sollen Eingang in Modelle finden, die zuverlässige Vorhersagen zur Interaktion von Lebewesen und Umwelt (Atmosphäre, Wasser und Sedimente) als Reaktion auf Veränderungen (Nutzungs- und Schutzmaßnahmen) erlauben.

Essenzielle operative Basis (*zur Erreichung des Ziels*) ist der Forschungskatamaran Limanda, als mobile Plattform auf und unter Wasser. Zudem besteht ein Netzwerk vielfältiger ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtungen. Der Ocean Technology Campus (OTC) unterstützt die Anbindung an die regionale maritime Wirtschaft. Die Kompetenz des Forschungstauchens komplementiert das Portfolio.



Das **Department „Wissen, Kultur und Transformation“ (WKT)** verbindet Forschungsschwerpunkte in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Im Department WKT werden **langfristige gesellschaftliche Veränderungen betrachtet und gedeutet, wobei unterschiedliche methodische und speziell auch digitale Ansätze verfolgt werden.**

Das langfristige strategische Ziel ist eine internationale Spitzenposition in der Forschung zu Prozessen der Gesellschaftsentwicklung, insbesondere mit Bezug auf die Rolle digitaler Technologien. Hierdurch soll der gesellschaftlichen Transformation, die durch ständige Interaktion des Menschen mit Umwelt und technologischer Veränderung dynamisiert und nicht passiv begegnet werden. Durch Annahme der Verantwortung sollen Perspektiven von Zukunft definiert werden, die von individueller und gesellschaftlicher Tragweite sind.

Voraussetzung (zur Erreichung des Ziels) ist die Analyse von Gesellschaften in Küstenräumen, urbaner Lebensräume im Wandel und regionalen Gebieten mit und ohne Zentrumsfunktion. Der Fokus auf Narrative von Passivität und Verantwortung sowie Rituale und Identitäten schafft Einblicke in die lokale und globale Gesellschaftsentwicklung. Langfristig sollen diese Aspekte zur positiven Transformation genutzt und vernetzt werden.

Essenzielle operative Basis (zur Erreichung des Ziels) ist die strategische Verstetigung und langfristige Etablierung der Digitalen Hermeneutik. Darüber hinaus werden Routinen etabliert, die es im Rahmen der zentralen Schwerpunktthemen des Departments erlauben, in Projekte die Identifizierung von Transformationsprozessen durchzuführen.



Die Matrix für die vier Departments liefert die INF. Getragen wird ihre Vision von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf allen Ebenen der Qualifizierungsphase. Querschnittsbereiche ermöglichen den Technologietransfer. Die INF sieht sich mit Fokus auf den Standort Rostock und das Land Mecklenburg-Vorpommern im Kontext der Gesellschaft.



Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:
www.inf.uni-rostock.de.



Dekanat
Interdisziplinäre Fakultät
Albert-Einstein-Straße 21
18059 Rostock
Prof. Dr. Simone Baltrusch
Prof. Dr. Thomas Kirste
Anja Nörenberg
Tel.: +49 (0) 381 498 – 8901
Fax: +49 (0) 381 498 – 8902
E-Mail: dekanin.inf@uni-rostock.de
www.inf.uni-rostock.de

Department LLM
Albert-Einstein-Str. 25
18059 Rostock
Prof. Dr. Ralf Zimmermann
+49 (0) 381 498 – 6460
Dr. Susanne Radloff
+49 (0) 381 498 – 8911
E-Mail: llm@uni-rostock.de

Department AGIS
Universitätsplatz 1
18055 Rostock
Prof. Johann-Christian Pöder
+49 (0) 381 498 – 8409
E-Mail: agis@uni-rostock.de

Department MTS
Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock
Prof. Sascha Kosleck
+49 (0) 381 498 - 9230
Dr. Heike Link
+49 (0) 381 498 - 8921
E-Mail: mts@uni-rostock.de

Department WKT
Albert-Einstein-Straße 21
18059 Rostock
JProf. Ulrike Henny-Krahmer
+49 (0) 381 498 - 2555
Inga Bork
+49 (0) 381 498 – 8903
E-Mail: wkt@uni-rostock.de